

# USB mittels SSDT deklarieren

Beitrag von „apfelnico“ vom 12. Oktober 2021, 13:58

[Zitat von G.com](#)

Wo genau liegt denn der Vorteil zur Kext Methode?

Wenn sonst alles läuft, möchte man ja etwas zu tun haben. 😊

Kext ist prima. Aber, diese selbsterstellte USB-Kext ist ja keine ausführbare Kext, sondern übermittelt lediglich fehlerbereinigte und weitere Beschreibungen über USB an die eigentliche Kext. Etwas, was nicht notwendig wäre, würde die ACPI schon korrekt sein. Also mehrere Stufen darunter. Und wer das reparieren möchte und den nötigen Ehrgeiz mitbringt, der ist herzlich eingeladen hier mitzumachen. Ein tatsächlicher Vorteil ist dann auch gegeben, da nun alles ab Basis stimmt. Diese selbstgebauten "HelperKexte" funktionieren natürlich auch nur solange, wie eben diese Mechanismen verfügbar sind. Und auch da hat sich in den letzten macOS-Versionen einiges geändert, plötzlich funktionierten Kexte nicht mehr, die von "Hackintool" erstellt wurden, weil es nun andere Schnittstellen gab. Mit der SSDT-Methode hingegen sind die Ports sauber beschrieben schon auf ACPI-Ebene. Das muss hier keiner machen, ein Kext funktioniert auch. Es war nur mal 'ne Frage danach und ich habs mal versucht aufzudröseln. 😊